

Verzeichnis der Archivalien im Otto-Basler-Nachlass

Schachtel "Diverses"

Bestandsaufnahme vom 03.07.2019

Tilia Möhring

gebundenes Buch "Königl. Sächs. Polytechnikum Dresden. Einschreibe-Buch für den Studierenden [sic!] der Hochbau-Abteilung Herr Oscar Bernh. Reh aus Dresden.", 21×13cm, 35 paginierte Seiten, verschiedene handschriftliche Einträge aus dem Wintersemester 1878/79 und dem Sommersemester 1879, darin einliegend 4 lose, gefaltete Seiten:

- "Aufnahmeschein" der Königlichen Baugewerkschule zu Dresden, durch Dr. Hülpe ausgestellt auf Oscar Bernhard Reh am 03.10.1872.
- "Königl. Sächs. Polytechnikum zu Dresden. Einschreibebogen", ausgestellt im Sommersemester 1878 für O. B. Reh.
- "Königl. Baugewerkschule zu Dresden. Zeugnis [sic!] für Oscar Bernhard Reh, Schüler des ersten Cursus, auf die Zeit von Michaelis 1870 bis Ostern 1871", unterzeichnet von Dr. Hülpe.
- "Königl. Baugewerkschule zu Dresden. Zeugnis [sic!] für Oscar Bernhard Reh, Schüler des zweiten Cursus, auf die Zeit von Michaelis 1871 bis Ostern 1872", unterzeichnet von Dr. Hülpe.

Poesiealbum der Sophie, 18×26cm, Goldschnitt, Einträge aus der Zeit von Februar 1878 bis Mai 1899, tlw. eingeklebte Bilder und Trockenblumen, darin einliegend:

- 1 Visitenkarte „Geheimer Baurat Reh“
- 8 Fotografien, schwarz-weiß, zwei davon datiert auf Oktober 1932 und 1934.

Konvolut handschriftlich verfasster Schulnotizen der Sophie Kraus, aus der Zeit von 1847 bis 1857, 108 lose Seiten in verschiedenen Formaten, tlw. geheftet, sowie 14 Hefte.

Druckausgabe der Antrittsrede Dr. Hermann Pauls an der LMU München, "Gedanken über das Universitätsstudium", gehalten am 11.12.1909, unvollständig (paginierte Seiten 1-16), Besitzerstempel auf dem Deckblatt "Virgil Moser".

blaues Heft, handschriftlich bezeichnet "Handwerkersprachen// Sondersprachen// Wanderersprache", wenige entsprechende Belegzettel darin eingeklebt, 3 lose Seiten darin einliegend:

- Unbeschriebener Zettel
- Inhaltsverzeichnis einer Publikation über Hitlers politischen Aufstieg (NS-Propagandaschrift; Erich Czech-Jochberg: Vom 30. Januar zum 21. März, 1933)

- "Fragebogen zur Erhebung der Fliegersprache" der Kommission für die Sammlung der Soldatensprache

Konvolut loser handschriftlich verfasster Exzerpte, 23 Seiten, in einen Papierstreifen gefasst.

Konvolut loser Seiten, Typoskript "Die Sprache des späten Hölderlin", Dissertationsmanuskript von Ulrich Häussermann inkl. Anschreiben und Lebenslauf des Kandidaten, 30 Seiten DIN A4, tlw. paginiert 100-123, 224, 125, datiert 1954, handschriftliche Notiz auf dem Deckblatt: "Herrn Professor Basler: Bitte ungehemmt jede Kritik in den Text hineinschreiben!".

loses Blatt, 1 Seite DIN A4, kariert, unbeschrieben.

1 Seite DIN A4, Schreiben E. Koschmieders (Prodekan) an die Mitglieder der Philosophischen Fakultät der Universität München vom 10.09.1953, betr. Urlaubsanträge.

loses Blatt handschriftlicher Notizen, 5 Einträge datiert auf den 25.09. bis 13.10.1953, linier-tes Papier.

1 Seite DIN A4, Typoskript, Schreiben Johannes Spörls (Dekan) vom 30.09.1953, betr. kom-
missarische Übernahme der Leitung des Instituts für skandinavische Philologie der Universi-
tät München durch O. B.

1 Seite DIN A4, Typoskript, Kopie eines Schreibens an den Dekan der Philosophischen Fa-
kultät der Universität München vom 09.11.1953, betr. Übergabe der Leitung des Instituts für
skandinavische Philologie der Universität München an Prof. Wieselgren.

loses Blatt, 1 Seite DIN A4, kariert, unbeschrieben.

1 Seite DIN A4, Typoskript, Dankeschreiben Götz Wolfs vom 29.04.1954.

1 Seite DIN A4, handschriftliches Schreiben vom 06.02.1954, betr. verlustige Bücher, unter-
zeichnet N.N. (oder U.U.), kariertes Papier.

1 Seite DIN A4, handschriftlich verfasster Lebenslauf Götz Wolfs, datiert 10.06.1953, karier-
tes Papier.

1 Seite DIN A4, Typoskript, Zusammenstellung der Veröffentlichungen Wentzlaff-Eggeberts
in den Jahren 1954, 1950 und 1940/41.

1 Seite DIN A4, Typoskript, kurzer Lebenslauf Eberhard Wichmanns.

1 Seite DIN A4, Kopie eines Schreibens an Ministerialrat Weiss vom 21.07.1953, betr. Ge-
such um Aufnahme Friederike Weber in den Staatsdienst an Höheren Schulen Bayerns.

1 Seite DIN A4, Typoskript, Schreiben vom 09.12.1953, betr. Beendigung des Dienstverhält-
nisses Friederike Webers als wissenschaftliche Assistentin an der Universität München, un-
terzeichnet Prof. Dr. Dr. JN. Köstler.

1 Seite DIN A4, Typoskript, Auszug aus einem Brief an Herrn Prof. Borchardt vom
25.02.1951, Auflistung der Tätigkeiten eines wissenschaftlichen Assistenten (F. Weber?), in
der rechten oberen Ecke handschriftlich bezeichnet "19.II. 54 Ba".

2 lose Seiten DIN A4, Kopie des Arbeitszeugnisses für Friederike Weber vom 25.03.1954.

Konvolut loser Seiten, Briefe von Kollegen und Studierenden der Universität München u.a. sowie Notizen, aus den Jahren 1952-1954, 58 Seiten verschiedener Formate, tlw. geheftet, in Papierbogen mit der Bezeichnung "Deo et amicis gratias" eingelegt.